

# Protokoll der 27. Sitzung der Arbeitsgruppe Informationskompetenz (AGIK)

am 02.12.2015, 10:30-16:15 Uhr

Ort: Hochschule für Angewandte Wissenschaften München

## **Teilnehmende:**

Dr. Gabriele Blümig (UB Würzburg)

Dr. Brigitte Doß (UB Regensburg)

Tobias Fendt (BSB)

Dr. Fabian Franke (UB Bamberg, Vorsitz)

Christine Gall (HSB Augsburg)

Cathrin Geiser (UB der LMU München)

Dr. Jens Hofmann (UB Erlangen-Nürnberg)

Martin Knab (HSB München)

Teresa Ledermann (HSB Ansbach)

Dr. Andreas Kosuch (UB Augsburg)

Dr. Caroline Leiß (UB der TU München)

Dr. Naoka Werr (FHVR München)

**Protokoll:** Dr. Jens Hofmann

**Nächste Protokollführung:** Martin Knab

### **1. Begrüßung, Formales**

Herr Dr. Franke dankt Herrn Knab und der Hochschule München für die Gastfreundschaft.

### **2. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

### **3. Genehmigung des Protokolls der 26. Sitzung**

Das Protokoll der 26. Sitzung wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

#### 4. Modularisierte Fortbildung an der Bibliotheksakademie Bayern (BAB)

Ein von der AGIK Bayern erarbeitetes Konzept zur modularisierten IK-Fortbildung wurde auf der 15. BVB-Verbundkonferenz „Informationswelten gestalten, digital und ganz real“ von Frau Dr. Werr vorgestellt. Die geplante Fortbildung wurde von einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Verbundkonferenz durchaus kritisch bewertet. Die AGIK Bayern hat die auf der Verbundkonferenz vorgetragenen Kritikpunkte noch einmal näher beleuchtet. Die Diskussion erbrachte die folgenden Ergebnisse:

*Kritikpunkt 1: Die Fortbildungsinhalte richten sich in erster Linie an die IK-Hauptverantwortlichen der Bibliotheken. Die Zielgruppe ist zu exklusiv gewählt.*

Aus Sicht der AGIK Bayern wendet sich die IK-Fortbildung an alle Bibliotheksmitarbeiterinnen und Bibliotheksmitarbeiter, deren Tätigkeitsschwerpunkt bei der Konzeption und Durchführung von IK-Veranstaltungen liegt. Um der vielfältigen organisatorischen Verankerung der IK-Angebote an Bibliotheken gerecht zu werden, soll die Fortbildung für alle Qualifizierungsstufen offen sein. Der Bedarf für ein IK-Fortbildungsangebot erklärt sich vor allem daraus, dass während der Ausbildung die Themen der einzelnen Module kaum abgedeckt werden. Eine große Stärke des Konzepts liegt dabei in der kollegialen Beratung.

*Kritikpunkt 2: Eine vergleichbare Fortbildung wird bereits von der FH Köln angeboten.*

Ein zusätzliches Angebot bietet für alle an einer IK-Fortbildung Interessierten mehrere Vorteile: Es eröffnet ihnen zum einen die Möglichkeit, in Abwägung der unterschiedlichen thematischen Schwerpunktsetzungen sich zwischen Fortbildungsangeboten zu entscheiden. Durch die unterschiedlichen Veranstaltungsorte lassen sich zum anderen auch Reisekosten minimieren.

*Kritikpunkt 3: Es gibt innovativere Themen.*

Die Vermittlung von Informationskompetenz ist ein wichtiger Aspekt bibliothekarischer Arbeit. Diese Bedeutung sollte sich auch im Bereich des Fortbildungsangebots widerspiegeln.

Nach der Diskussion der auf der Verbundkonferenz geäußerten Kritikpunkte wurden die folgenden organisatorischen Rahmenbedingungen der IK-Fortbildung festgehalten:

- Die Finanzierung der Fortbildung wird durch die Bibliotheksakademie gesichert. Die Teilnahmegebühr beträgt 780,- Euro.
- Anfang 2016 erfolgt die Ausschreibung. Die modularisierte Fortbildung soll erstmals ab dem zweiten Quartal 2016 angeboten werden.
- Die Bibliotheksakademie nimmt Kontakt mit den Dozenten auf (Verträge, Termine, Kostenkalkulation). Die genauen Lernziele und -inhalte müssen noch mit den Referenten abgeklärt werden.
- Voraussetzung für den Erhalt eines Zertifikats ist der Besuch von neun Pflicht- und zwei Wahlmodulen. Geklärt werden muss noch,
  - o wie mit Fehlzeiten, z.B. Krankheit, umzugehen ist;
  - o ob eine Anerkennung einzelner bereits im Rahmen anderer Fortbildungen absolvierter Module möglich sein soll.
- Die einzelnen Module müssen nicht zentral an einem Ort, sondern können geographisch verteilt angeboten werden. Eine räumliche Verteilung ist mit den einzelnen Referenten abzuklären.
- Die Terminierung der Module übernimmt in Rücksprache mit den Dozenten die Bibliotheksakademie Bayern. Nach der Terminierung kann erst mit der Raumsuche begonnen werden.

Die Diskussion der inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung der einzelnen Module ergab die folgenden Ergebnisse:

Modul 1: Organisation und Konzeption der Vermittlung von Informationskompetenz

- Dauer: 2 Tage

Modul 2: Didaktik für IK-Veranstaltungen

- Dauer: 2 Tage
- Besonderheiten: Die Veranstaltung soll per Video aufgezeichnet werden.

Modul 3: Rhetorische Kompetenz für die IK-Vermittlung

- Dauer 2 Tage

Modul 4: Medieneinsatz in der IK-Vermittlung

- Dauer: 1 Tag

Modul 5: Boxenstopp

- Dauer: 1 Tag

Modul 6: Prüfungen von IK-Veranstaltungen:

- Dauer: 1 Tag
- Bei der Diskussion stand die Frage im Vordergrund, ob „Assessment“ ein Bestandteil des Moduls 5 sein soll. Dabei wurde ein Klärungsbedarf des Unterschieds zwischen Evaluation und Assessment deutlich. Als Ergebnis der Diskussion kann festgehalten werden, dass das Modul sich ganztägig mit dem Thema Leistungsbewertung beschäftigen soll. Das Thema Assessment soll im Rahmen eines Wahlmoduls angeboten werden. Die Frage einer eventuellen Zusammenarbeit mit dem ZPID muss noch abgeklärt werden.

Modul 7: Evaluation von IK-Veranstaltungen

- Dauer: 1 Tag

Modul 8: E-Learning

- Dauer: 2 Tage

Modul 9: Abschlussworkshop

- Dauer: 1 Tag

Bezüglich der Terminierung der einzelnen Module einigt sich die AGIK auf eine 3monatige Taktung unter Berücksichtigung beliebiger Urlaubszeiten (Auslassung der Schulferien sowie des Monats September). Insgesamt sollen also 3-4 Veranstaltungen im Jahr angeboten werden.

## **5. [www.informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de)**

Start des überarbeiteten Online-Portals „[informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de)“ ist der Bibliothekskongress 2016 in Leipzig. Das Portal wird vom ZPID gehostet, das auch das Thema IK-Forschung einbringen wird. Bis spätestens 01.03.2016 sollen sämtliche Inhalte eingepflegt sein. Die Pflege des Portals wird weiterhin kooperativ durch eine Redaktion erfolgen, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der regionalen Arbeitsgruppen zusammensetzt. Für die AGIK Bayern sind Frau Doß und Frau Werr in der Redaktion. Die Einarbeitung überregionaler Inhalte übernimmt voraussichtlich die DBV/VDB-Kommission.

Das überarbeitete Portal sieht für die unterschiedlichen Bibliotheksregionen eigene Präsentationsbereiche vor. Diskutiert wurde, ob bereits auf der Eingangsseite der Region Bayern die aktuellen Projekte der AGIK oder alternativ die Struktur und Zusammensetzung der AGIK vorgestellt werden sollen. Sämtliche Vorträge und Veröffentlichungen der AGIK bzw. der AGIK-Mitglieder werden zukünftig online gestellt. Veranstaltungen sollen in einem separaten Bereich chronologisch aufgelistet werden. Auf eine Unterscheidung zwischen aktuellen und vergangenen Veranstaltungen wird verzichtet.

Auf der Internetseite „Literaturverwaltungsprogramme an bayerischen Hochschulen“ bietet das Portal „informationskompetenz.de“ bisher die Möglichkeit an, sich über die zuständigen Ansprechpersonen der einzelnen Bibliotheken zu informieren. Die Pflege persönlicher E-Mail-Adressen ist jedoch enorm aufwendig. Beschlossen wird deshalb, die Seite aus dem neu aufgesetzten Portal herauszunehmen. Die Verlinkung der Schulungsangebote für Schüler bzw. die Auflistung der Ansprechpersonen soll jedoch weiterhin bestehen bleiben.

Die Materialdatenbank wird auf der neuen Website in ihrer bisherigen Form nicht weitergeführt.

Stichtag für die IK-Statistik ist der 31.01.2016. Ab März/April 2016 können die Schulungen direkt über das neue Portal statistisch erfasst werden. Eine inhaltliche Überarbeitung der Statistik steht noch aus, ist aber für das Jahr 2017 geplant. Die Lokaldaten der Statistik müssen von den einzelnen Bibliotheken selbst gesichert werden.

## **6. IK und Discovery Service**

Im Rahmen der AGIK-Sitzung wurden Tischvorlagen zum Einsatz von Primo an bayerischen Hochschulbibliotheken besprochen. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass Primo bisher nur sporadisch Eingang in Schulungsveranstaltungen gefunden hat. Gründe hierfür sind in den kaum berechenbaren bzw. fehlerhaften Treffermengen sowie der unklaren Anschlusslizenzierung des Produkts zu suchen. Allein die BSB bietet eine halbjährlich stattfindende Einführungsveranstaltung speziell für Primo an. Dabei hat die BSB in Eigenarbeit eine Sonderlösung für die Trefferanzeige entwickelt. Trefferlisten werden gefiltert, sodass lediglich Titel angezeigt werden, die sich auch im Bestand der BSB befinden. Die anderen Bibliotheken stellen Primo insbesondere im Rahmen von Veranstaltungen für Schüler vor. Die UB Würzburg hat die Schulung von Primo in alle bestehenden Kurse integriert.

Eine Notwendigkeit, spezielle Schulungsangebote für Primo zu konzipieren, wird von der AGIK Bayern nicht gesehen.

## **7. Webinare und Screen-Casts**

Frau Dr. Leiß berichtet, dass fast alle Schulungen der TU München zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen auch als Webinare angeboten werden. Ausnahme bilden Veranstaltungen für Wissenschaftler und Promovierende. Für die Zukunft ist geplant, einen Zitierkurs als Webinar durchzuführen. Die Webinare nutzen als technische Plattform AdobeConnect. An den Webinaren sind stets zwei Mitarbeiterinnen beteiligt. Eine Mitarbeiterin ist für den Chat verantwortlich, die andere Mitarbeiterin führt das Webinar im eigentlichen Sinne durch. Zu beobachten sind viele spontane Anmeldungen bzw. Absagen. Auch für die Teilnahme an Webinaren können Interessierte eine Teilnahmebestätigung erhalten.

Die UB Würzburg erstellt Erklärvideos. Als Vorbereitung wurde eine Fortbildung „Digital Storytelling“ besucht. Die Videos werden mit Camtasia Studio produziert. Die Produktionsdauer der Videos beträgt ca. 2-3 Tage. Die Videos bestehen hauptsächlich aus Screencasts und gezeichneten bzw. (eher selten) gespielten Sequenzen. Für das Filmen von Spielszenen oder Legesequenzen kann die Beleuchtungs-ausrüstung des Rechenzentrums genutzt werden. Die Tonaufnahmen entstehen in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Mediendidaktik, das sein professionelles Tonstudio zur Verfügung stellt. Alle Videos unter [http://www.bibliothek.uni-wuerzburg.de/service/e\\_tutorials/](http://www.bibliothek.uni-wuerzburg.de/service/e_tutorials/).

Aufgaben für die AG:

Über ein Webinar zum Thema „Webinar“ wird nachgedacht. Das Webinar soll zunächst auf die AGIK-Mitglieder beschränkt bleiben (+ eingeladene Gäste). Das Webinar über Webinare soll noch im Jahr 2016 stattfinden. Die TU München bietet bereits jetzt interessierten Mitgliedern der AGIK Bayern die Möglichkeit an, an einem Webinar teilzunehmen.

Zudem ist angedacht, eine Fortbildung oder einen Workshop bei der Bayerischen Bibliotheksakademie zu initiieren. Ein Experte für die Moderation muss noch gesucht werden.

## **8. Schulungsüberlastung, Schulungsmonotonie**

Wurde nicht behandelt.

## **9. Kurse zum wissenschaftlichen Arbeiten und Zitieren**

Frau Dr. Leiß berichtet von einem neuen Schulungsangebot der Bibliothek der TU München für Doktoranden/-innen und Wissenschaftler/-innen. Die Veranstaltung „Der Weg zur Publikation“ geht auf die Themen Publikationsstrategien, Autorenrechte und Umgang mit Forschungsdaten ein. Neben dieser Veranstaltung bietet die Bibliothek der TU München einen Kurs zum Zitieren an.

Die Bibliothek der Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg bietet in Kooperation mit dem Career Service mehrere Seminare zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit an (<http://www.hs-augsburg.de/einrichtung/bib/service/Seminare/index.html>). Die Kurse vermitteln ein Grundwissen zu den Themen Erstellen von Literaturverzeichnissen, korrektes Zitieren und Plagiate. Dabei wird besonderer Wert auf einen hohen Anteil an Übungen gelegt. Die Verwaltung der Anmeldungen sowie die Werbung übernimmt der Career Service. In den Semesterferien bietet die Bibliothek regelmäßig „Intensiv-Wochen“ an, d.h., alle Seminare werden innerhalb einer Woche angeboten.

Die Hochschule München bietet einen wöchentlich stattfindenden 90-minütigen Einführungskurs „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ an. Der Kurs bietet Studierenden einen Überblick über Themen wie Gliederung einer wissenschaftlichen Arbeit, korrektes Zitieren und professionelle Dokumentenverwaltung. Daneben existiert ein Kurs für Doktoranden zum Thema Publizieren (<https://mahara.hm.edu/view/view.php?t=IkJEAuTol3c972Xjwtrb>).

## **10. Bibliothek und Schule**

Herr Dr. Franke informiert die AGIK Bayern darüber, dass die zum Dezember 2015 auslaufende Kooperationsvereinbarung „Bibliothek und Schule“ erneuert wurde.

### **11. Berichte aus Bibliotheken**

Wurde nicht behandelt.

### **12. Bericht aus der DBV/VDB-Kommission Informationskompetenz**

Die DBV/VDB-Kommission Informationskompetenz diskutiert gegenwärtig das von der Association of College and Research Libraries veröffentlichte „Framework for Information Literacy for Higher Education“. Zu den neuen IK-Standards ist eine Veranstaltung beim 6. Bibliothekskongress in Leipzig geplant.

### **13. Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen**

Herr Knab berichtet vom Interesse der finnischen Partnerhochschule der Hochschule München an einem Meinungsaustausch mit der AGIK Bayern. Es wird über die Möglichkeit einer Videokonferenz diskutiert. Der Gegenstand eines möglichen Gedankenaustauschs muss allerdings noch geklärt werden.

### **14. Nächste Sitzungstermine**

18.04.2016

Stand: 10.05.2016 / Hofmann